

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 4 (1883)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Zur gefl. Notiznahme!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine solche Zeitschrift vorschwebt und durch Erhöhung ihres innern Wertes, die alten Freunde ihr zu erhalten und neue ihr zuzuführen!

Zürich, Ende 1882.

Für die Redaktion des „Schularchiv“:

Dr. O. Hunziker. A. Koller.

Zur gefl. Notiznahme!

Adresse für Einsendungen in den Text: *Redaktion des Schularchiv*, Schulausstellung, *Fraumünsterschulhaus*, Zürich; oder: Dr. O. Hunziker, *Küssnacht*.

Adresse für Inserate: Annoncenbureau Orell Füssli & Co., Zürich.

Der Text jeder Nummer wird auf Ende des vorangehenden Monats festgestellt.

Abonnetten des „Schweizerischen Schularchiv“ können als Beilage die in der „Schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“ erscheinenden

Pestalozziblätter,

herausgegeben von der Kommission des Pestalozzistübchens der schweizerischen Schulausstellung in Zürich,

4. Jahrgang 1883. 6 Hefte à 1 Bogen in zweimonatlichen Lieferungen zu dem reduzierten Preise von 1 Franken per Jahr beziehen. Wir bitten, Abonnements sowie Wünsche um Zusendung einer Probenummer per Postkarte bei der Expedition des „Schweizerischen Schularchiv“ (Orell Füssli & Co.) anmelden zu wollen. Die Hefte erscheinen im Laufe der ungeraden Monate und werden vom Pestalozzistübchen direkt versandt.

Die Schulhygiene auf dem vierten internationalen Kongress für öffentliche Gesundheitspflege in Genf im September 1882

von Dr. *Gustav Custer*, Mitglied der Schulbehörde Rheineck (St. Gallen).

Verfasser gehörte der Sektion für Schulgesundheitspflege obigen Kongresses an und er gibt im Nachfolgenden eine gedrängte Zusammenstellung der wichtigsten Verhandlungen und praktisch verwertbaren Resultate derselben.

Vor allem sind die beiden Fragen „über den Einfluss der Schulprogramme auf die Gesundheit der Kinder“ von Professor Kuborn in Lüttich, und „über die Notwendigkeit der Ernennung von Schulärzten in allen Ländern und über ihre Obliegenheiten“ von Professor Cohn in Breslau wegen ihrer hohen hygieinischen Bedeutung eingehend diskutiert worden. Kuborn stellte folgende Sätze auf:

1. Vor dem 6. oder 7. Lebensjahr beruht die Erziehung ganz auf anschaulicher Erkenntnis. Das Gedächtnis überwiegt entschieden, wie auch in der folgenden Periode. Das Kind darf keinerlei Schuldisziplin unterworfen werden;